

NDB-Artikel

Conwentz, *Hugo* Wilhelm Botaniker, Begründer des deutschen Naturschutzes, * 20.1.1855 Danzig-Sankt Albrecht, † 12.5.1922 Berlin-Schöneberg.

Genealogie

V Albert Wilh., Kaufm. in Danzig; beide Eltern aus Mennonitenfamilie, deren Vorfahren aus Holland nach Westpreußen eingewandert waren; ⚭ 1919 Greta Ekelöf aus Stockholm; kinderlos.

Leben

Nach dem Studium in Breslau und Göttingen (vorwiegend beschreibende Naturwissenschaft) waren von Einfluß auf C. weitere Laufbahn die Breslauer Botaniker F. Cohn und H. R. Goepfert. Von letzterem 1876 als Assistent nach Breslau berufen, arbeitete er vornehmlich auf paläobotanischem Gebiet und nahm 1879 eine Berufung zum Leiter des neugegründeten Westpreußischen Provinzialmuseums in Danzig an, ein Amt, das er 30 Jahre innehatte. In diese Zeit fallen seine wesentlichen paläobotanischen Arbeiten, insbesondere über die Bernsteinflora des Baltikums. Daneben trieb er auch pflanzengeographische und vorgeschichtliche Studien. Die Heimatkunde Westpreußens förderte C. in zahlreichen Vorträgen und Schriften. Angesichts der wachsenden Industrialisierung betonte er - hierin liegt sein besonderes Verdienst - als Erster die Notwendigkeit des Naturschutzes und gewann die behördlichen Stellen für seine Sache. Dies führte 1906 zur Einrichtung der Staatlichen Stelle für Naturdenkmalspflege in Preußen, die C. als Staatlicher Kommissar zunächst von Danzig, dann von Berlin aus hauptamtlich leitete. Hier entfaltete er bis zu seinem Tode eine intensive und erfolgreiche organisatorische Tätigkeit für den Gedanken des Naturschutzes und seine Auswertung im Schulunterricht. C. gilt durch sein Institut und seine Veröffentlichungen sowie durch seine Vortragstätigkeit in verschiedenen Ländern als Begründer des deutschen und europäischen Naturschutzes überhaupt.

Werke

u. a. Die versteinten Hölzer aus d. norddt. Diluvium, 1876; Flora d. Bernsteins, 1886; Monogr. d. balt. Bernsteinbäume, 1890; Moorbrücken im Tal d. Sorge, 1891; Die Eibe in Westpreußen, 1892; Seltene Waldbäume in Westpreußen, 1895; Vorgesch. Wandtafeln f. Westpreußen, 1897; Forstbotan. Merkb. d. Prov. Westpreußen, 1900; Die Gefährdung d. Naturdenkmäler u. Vorschläge zu ihrer Erhaltung, 1904; Heimatkde. in d. Schule, 1904, ²1906; Merkb. d. Naturdenkmalspflege, 1918; Heimatkde. u. Heimatschutz in d. Schule I, 1922; *Hrsg.:* Zs.: Btrr. z. Naturdenkmalspflege, 1907 ff.; Naturdenkmäler, 1907 ff.

Literatur

Berr. d. Dt. Botan. Ges. 40, 1922 (*P*); Btrr. z. Naturdenkmalspflege 9, 1923 (*W-Verz.*); Botan. Archiv 3, 1923, S. 8; M. Boie, H. C. u. s. Heimat, 1940 (*P*); W. Schoenichen, in: DBJ IV, S. 21-25 (u. Tl. 1922, *W, L*).

Autor

Stefan Vogel

Empfohlene Zitierweise

Vogel, Stefan, „Conwentz, Hugo“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 347 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/pnd118676806.html>

Register

Conwentz, Hugo

Name: Conwentz, Hugo

Namensvarianten: Conwentz, Hugo Wilhelm

Lebensdaten: 1855 bis 1922

Beruf/Lebensstellung: Botaniker; Begründer des deutschen Naturschutzes

Konfession: mennonitische Eltern

Autor NDB: Vogel, Stefan

PND: 118676806

11. November 2016

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
